DYS+ Campus



Übungsheft · Islamische Religion · Klasse 13

Weitere Quellen des Islam und die Methoden der Gelehrten

Erklärungen, 37 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann Haupt- und Sekundärquellen unterscheiden und ihre Ableitung begründen.
- Ich kann die Entwicklung der Rechtsquellenlehre und die Wissenschaften von Koran und Sunna beschreiben.
- Ich kann den Stellenwert der Quellen und das Verhältnis von Schrift und mündlicher Überlieferung beurteilen.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/gymnasium/klasse-13/islamische-religion/ir-sekundaerquellen-und-gelehrsamkeit/primaer-und-sekundaerquellen

Kurz erklärt

Quellen

Quelle	Bedeutung
Koran	Offenbarung
Sunna	Worte und Taten des Propheten
Idschma'	Konsens der Gelehrten
Qiyas	Analogieschluss
aql	Vernunft (Zwölferschia)

Rechtsschulen (vereinfacht)

Schule	Besondere Gewichtung
Hanafiten	istihsan, urf
Malikiten	Praxis von Medina, maslaha
Schafiiten	geordnete Reihenfolge
Hanbaliten	überlieferte Texte
Dschafariten	Imam-Überlieferungen, Vernunft

Eine Frage mit Quellen beantworten

1. Frage benennen.
2. Im Koran nachsehen.
3. In der Sunna nachsehen.
4. Konsens und Analogie prüfen.
5. Einwände und Schulen nennen.

Merksatz: Koran und Sunna sind Hauptquellen. Idschma' und Qiyas sind Sekundärquellen. Fiqh sind die Urteile, usul al-fiqh die Regeln dazu.

Typischer Fehler: Man setzt Auslegung und Text gleich oder stellt eine Rechtsschule als besser dar.

Tipp: Koranstellen stehen in eigenen Worten, Hadithe sinngemäß mit Sammlung. Beschreibe jede Position aus ihrer Selbstsicht und nenne ihren Träger.

●○○ Basis

Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) Die zwei Hauptquellen sind Koran und _____. ☐ **Sunna** ☐ **Qiyas** ☐ **Urf**

b) Idschma' heißt der _____ der Gelehrten. ☐ **Streit** ☐ **Zweifel** ☐ **Konsens**

c) Qiyas ist ein _____. ☐ **Fastentag** ☐ **Analogieschluss** ☐ **Gebet**

d) Maslaha bedeutet _____. ☐ **Strafe** ☐ **Reise** ☐ **Gemeinwohl**

e) In der Zwölferschia gilt auch die _____ als Quelle. ☐ **Menge** ☐ **Vernunft** ☐ **Mode**

f) Usul al-fiqh heißt die Lehre von den _____. ☐ **Rechtsquellen** ☐ **Gebetszeiten** ☐ **Pilgerorten**

2 Setze ein: Gewohnheit, Schafii, Konsens, Analogie, Vernunft.

a) Urf bedeutet übliche _____ einer Gesellschaft.

b) Das Werk al-Risala stammt von asch-_____.

c) Sure 4,59 wird als Begründung für _____ und Rückführung auf die Quellen genannt.

d) Der Qiyas arbeitet mit einer _____.

e) Aql heißt _____.

●●○ Standard

Prüfen und einordnen

3 **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) Asch-Schafii lebte von 767 bis 820. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Die Überlieferung über Muadh ibn Dschabal gilt allen Gelehrten als gleich gut überliefert. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Die Rechtsquellenlehre wurde im 9. und 10. Jahrhundert aufgeschrieben. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Hanbaliten gehen mit dem Qiyas besonders großzügig um. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

e) Man muss sinngemäße Wiedergaben nicht kennzeichnen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

f) Beim Koran prüfen sich mündliche und schriftliche Weitergabe gegenseitig. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

4 Kreuze an.

a) Die _____ nutzen den istihsan. ☐ **Dschafariten** ☐ **Hanafiten** ☐ **Schafiiten**

b) Die Malikiten achten auf die Praxis von _____. ☐ **Bagdad** ☐ **Medina** ☐ **Kairo**

c) Tafsir heißt die _____. ☐ **Abgabe** ☐ **Auslegung** ☐ **Pilgerfahrt**

d) Der isnad ist die _____. ☐ **Überliefererkette** ☐ **Sure** ☐ **Gebetszeit**

e) Der Mushaf entstand unter dem Kalifen _____. ☐ **Uthman** ☐ **Abu Bakr** ☐ **Muawiya**

5 Setze ein: Sure, Sammlung, Zweck.

a) Beim Koran nennt man _____ und Vers.

b) Bei einem Hadith nennt man die _____ und die Stelle.

c) Ein Zitat dient einem _____, es belegt eine Aussage.

Plus

Nachdenken

6 Beantworte kurz.

a) Erkläre in zwei Sätzen, was Idschma' und Qiyas sind.

b) Beschreibe das Weinverbot als Beispiel für einen Qiyas.

c) Nenne zwei Positionen zum Umgang mit den Quellen.

d) Nenne zwei Vor- und Nachteile mündlicher Weitergabe.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Eine Erörterung prüft den eigenen Glauben. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Der Satz „Der Islam sagt …“ meint oft eine Auslegung. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Die Koranisten bilden die Mehrheit der Musliminnen und Muslime. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Hauptquelle und Ableitung sollte man trennen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

8 Kreuze an.

a) Taqlid heißt Übernahme der _____ Lehre. ☐ **fremden** ☐ **überlieferten** ☐ **neuen**

b) Ein gutes Kriterium für ein Urteil ist der _____. ☐ **Lärm** ☐ **Textbezug** ☐ **Zufall**

c) Die Sunna erklärt zum Beispiel die _____ des Gebets. ☐ **Ausführung** ☐ **Länge** ☐ **Farbe**

d) Die Plattform gibt kein _____ vor. ☐ **Beispiel** ☐ **Urteil** ☐ **Datum**

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann Haupt- und Sekundärquellen unterscheiden und ihre Ableitung begründen.	☐	☐	☐
Ich kann die Entwicklung der Rechtsquellenlehre und die Wissenschaften von Koran und Sunna beschreiben.	☐	☐	☐
Ich kann den Stellenwert der Quellen und das Verhältnis von Schrift und mündlicher Überlieferung beurteilen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) Sunna

→ Sie ergänzt und erklärt den Koran.

b) Konsens

→ Er gilt als Sekundärquelle.

c) Analogieschluss

→ Er überträgt ein Urteil auf einen ähnlichen Fall.

d) Gemeinwohl

→ Es ist ein weiterer Grundsatz.

e) Vernunft

→ Sie heißt aql.

f) Rechtsquellen

→ Sie ordnet Quellen und Methoden.

2 Setze ein: Gewohnheit, Schafii, Konsens, Analogie, Vernunft.

a) Urf bedeutet übliche **Gewohnheit** einer Gesellschaft.

b) Das Werk al-Risala stammt von asch-**Schafii**.

c) Sure 4,59 wird als Begründung für **Konsens** und Rückführung auf die Quellen genannt.

d) Der Qiyas arbeitet mit einer **Analogie**.

e) Aql heißt **Vernunft**.

●●○ Standard: Prüfen und einordnen

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt.

b) Stimmt nicht. Richtig: Einige kritisieren die Überliefererkette.

c) Stimmt.

d) Stimmt nicht. Richtig: Sie sind zurückhaltend.

e) Stimmt nicht. Richtig: Man kennzeichnet, ob wörtlich oder sinngemäß zitiert wird.

f) Stimmt.

4 Kreuze an.

a) Hanafiten

→ Sie wählen bei Bedarf eine bessere Lösung.

b) Medina

→ Sie nennen sie amal ahl al-Madina.

c) Auslegung

→ Sie erklärt Verse.

d) Überliefererkette

→ Der Text heißt matn.

e) Uthman

→ Er ließ eine Ausgabe abgleichen.

5 Setze ein: Sure, Sammlung, Zweck.

a) Beim Koran nennt man Sure und Vers.

b) Bei einem Hadith nennt man die Sammlung und die Stelle.

c) Ein Zitat dient einem Zweck, es belegt eine Aussage.

●●● Plus: Nachdenken

6 Beantworte kurz.

a) Idschma' ist der Konsens der Gelehrten. Der Qiyas überträgt ein bekanntes Urteil auf einen neuen Fall mit gleichem Grund.

→ Denke an Einigung und Vergleich.

b) Sure 5,90 nennt den Wein. Der Grund ist der Rausch. Darum wird das Urteil auf andere Rauschmittel übertragen.

→ Suche den Grund (illa).

c) Zum Beispiel: traditionelle Gelehrte bewahren die überlieferte Lehre, Reformer wollen die Quellen mit eigenem Urteil neu befragen.

→ Denke an taqlid und Idschtihad.

d) Vorteil: lebendig, durch Gedächtnis geprüft. Nachteil: Veränderungen sind möglich.

→ Vergleiche mit Schrift.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Sie prüft die Argumentation.

b) Stimmt.

c) Stimmt nicht. Richtig: Sie sind eine kleine Minderheit.

d) Stimmt.

8 Kreuze an.

a) überlieferten

→ Reformer setzen den Idschtihad entgegen.

b) Textbezug

→ Er macht die Position nachvollziehbar.

c) Ausführung

→ Sie ergänzt den Koran.

d) Urteil

→ Sie beschreibt Positionen.